



Reichsbürgerin macht Abitur

Zum vierten Mal nach 1945 hat ein(e) ReichsbürgerIn die Hochschulreife erlangt. Die gebürtige Preußin Nazima Tratze legte am Berliner Abendgymnasium die Abiturprüfung zum Winter ab. Sie folgte damit den Beispielen von conrebbi, TTA und Dr. Axel Stoll, die als erste und bis dahin einzige Mitglieder der Reichsbürgerszene das Reifezeugnis erhalten haben. Tratze überlegt sich nun, wie sie den neuen Bildungsgrad sinnvoll für sich und die Bewegung einsetzen kann. Unseren Reportern erzählte sie, sie wolle das Zeugnis zerschneiden und ans Kultusministerium zurückschicken.



Mitglieder der Reichsbürgerbewegung haben bereits 2013 zahlreiche Ehrungen erhalten. Darunter ist der Grimme-Preis für die einschläferndste Erzählstimme, der an conrebbi ging - die Ernennung Marios vom Arbeitsamt Berlin-Mitte zum nervigsten Kunden des Jahres sowie die Ehrung TTAs zum „Sexiest Man alive“ durch die chinesische Regierung - eine Auszeichnung, die 2012 noch an Kim Yong Un gegangen ist. Nun ist zu den zahlreichen Ehrungen das I-Tüpfelchen hinzugekommen. Nazima Tratze legte im zarten Alter von 29 Jahren auf dem zweiten Bildungsweg die Abiturprüfung ab - und das mit einer sagenhaften Note von 4,4. Damit hat das Jahr 2014 für die Reichsbürgerszene einen guten Start gehabt.

Fakeupnews machte einen Interviewtermin mit Frau Trätze aus, um sie zu ihren Motiven zu befragen. Die braungebrannte 1,74 große Brünnette mit Körbchengröße D erschien in einem weißen Minirock und einem rosa Top am vereinbarten Treffpunkt. Sie versicherte uns zunächst, die Abiturprüfung selbständig allein aufgrund ihrer geistigen Fähigkeiten bestanden zu haben. Alle Lehrer, die wir befragt haben, bestätigten dies - zumindest im Beisein ihrer Frauen. Trätze zähle sich selbst zur Reichsbürgerszene, weil sie sich im Youtube-Video „Der Begriff Nazi“ von TheTrueAssociation03 in den Kanalbetreiber verliebt habe, erklärte sie. Und natürlich sei es ein großer Spagat für sie, trotz Zugehörigkeit zur Reichsbürgerszene ein hohes Bildungsniveau anzustreben. Doch Potentiale müsse man ausschöpfen.

Ratschläge, wie sie die Hochschulreife nun nutzen könne, hätte es von allen Seiten gegeben, erzählt Trätze. Der berühmte Reichsbürger Tiks alias Benjamin Karney hatte ihr bereits zu einem Studium des Besatzungsrechtes geraten. Sie könne dann eine genauso steile Karriere machen wie er, hatte er ihr in seiner Obdachlosenunterkunft erklärt. Dr. Axel Stoll hatte ihr empfohlen, eine der drei Wissenschaften Physik, Mathematik oder Philosophie zu studieren. Dies hätte nicht nur auf der Erde Zukunft, sondern auch auf dem Aldebaran.

Doch Trätze nutzte abermals ihren eigenen Verstand und hinterfragte die Abiturprüfung an sich. Erstmals in ihrem Leben war ihr kurz nach Ablegen der Reifeprüfung von anderen Reichsbürgern gesagt worden, dass man in der Schule nur das lernen würde, was die BRiD-Regierung einen wissen lassen will. Dies machte sie stutzig. Sie recherchierte daraufhin im Internet und schaute sich TTA-Videos erstmalig bis zum Ende an, unter anderem auch „Die Plazenta Israels“. Dort erfuhr sie, dass es nach dem ersten auch noch einen zweiten Weltkrieg gegeben hatte - eine Tatsache, die sie in der Schule nicht mitbekam. Trätze, die nun die ersten Zweifel am Sinn der von ihr erworbenen Reife bekam, untersuchte daraufhin genauer ihr Abiturzeugnis.

Bereits beim ersten Blick fiel ihr auf, dass die Worte „Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife“ komplett in Großbuchstaben geschrieben sind. Aus Youtube-Videos wusste sie bereits, dass Großbuchstaben nur bei Sklaven verwendet werden. Trätze schloss daraus, dass der Inhaber des Abiturzeugnisses automatisch zum Sklaven des Systems wird, ähnlich wie der Inhaber eines Personalausweises. Deswegen überlegt Trätze nun, die Zeugnisurkunde zu zerschneiden und an das Berliner Kultusministerium zurückzusenden. Nach

Beendigung der Tat möchte sie Fakeupnews ein neues Interview geben, hatte sie zugesagt.

Fakeupnews